

wien junior academy

Im Zusammenhang mit der Vortragsreihe organisiert der Stadtschulrat für Wien Diskussionsveranstaltungen für Schüler(innen), um der Jugend die Möglichkeit zu Kontakten mit führenden internationalen Forschern zu geben. Diese Veranstaltungen unter dem Titel „Junior Academy“ finden jeweils an den Tagen nach den Vorträgen in Wiener Schulen statt und dienen der Vertiefung und kritischen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen.

information

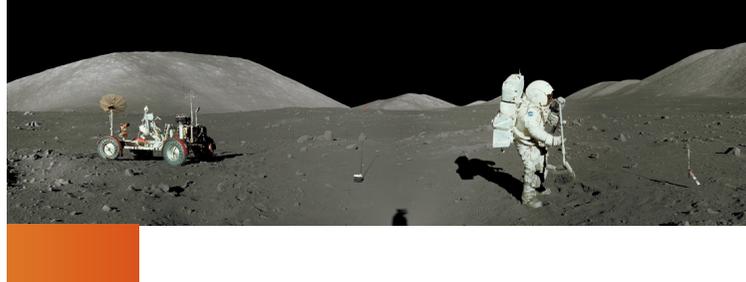
Stadtschulrat für Wien, AHS-Abteilung
T +43-1-52525-77217
monika.brandl@ssr-wien.gv.at

niederösterreich

Im Rahmen einer Kooperation der ÖAW mit der NÖ Bildungsgesellschaft m.b.H. für Fachhochschul- und Universitätswesen wird Schüler(innen) aus Niederösterreich die Möglichkeit geboten an den Vorträgen in der ÖAW teilzunehmen. Die Anreise niederösterreichischer Schüler(innen) wird von der Niederösterreichischen Industriellenvereinigung finanziell unterstützt.

information

NÖ Bildungsges.m.b.H.
für Fachhochschul- und
Universitätswesen
T +43-2742-27570-0
office@noe-bildung.at



Eduard Suess (1831-1914) war Wissenschaftler und Politiker. An der Universität Wien lehrte er Paläontologie und Geologie und begründete die „Wiener Geologische Schule“. Als Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften trug er wesentlich zur Förderung der Zusammenarbeit der Akademien zahlreicher europäischer Staaten und der USA bei. Im Rahmen seiner politischen Karriere initiierte und förderte er die Errichtung der ersten Wiener Hochquellwasserleitung (1863-1873) und war maßgeblich an der Donauregulierung (1870-1875) in Wien beteiligt. Die Vortragsreihe „Eduard Suess Lectures“ informiert über aktuelle Forschungsthemen der Geowissenschaften.



veranstalter

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
Industriellenvereinigung Wien
Wiener Vorlesungen - das
Dialogforum der Stadt Wien
Österreichische Geologische
Gesellschaft

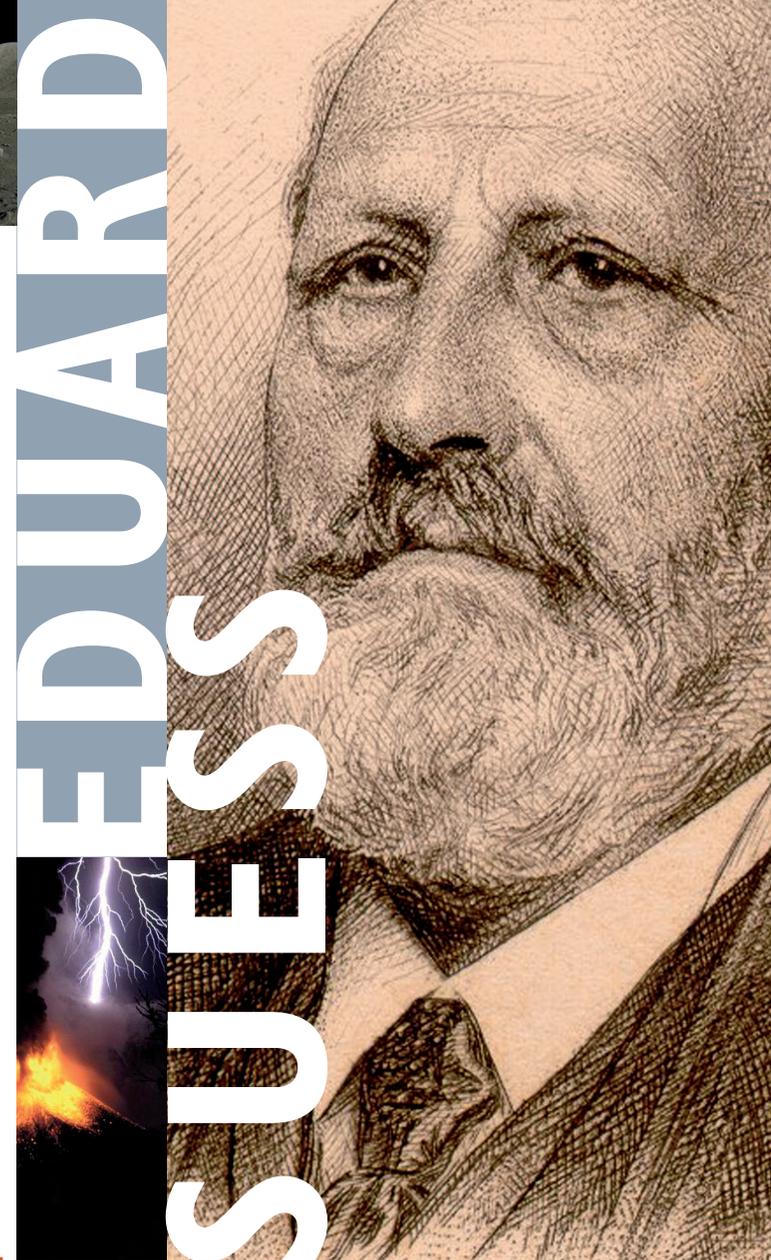
veranstaltungsorte

ÖAW, Festsaal
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien
(Vorträge am 28.10.2009,
02.12.2009, 24.03.2010,
28.04.2010 und 09.06.2010)

**Wiener Rathaus, Festsaal,
Feststiege I**
Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien
(Vortrag am 27.01.2010)

information

ÖAW / Öffentlichkeitsarbeit
T +43-1-51581-1219
marianne.baumgart@oeaw.ac.at
www.oeaw.ac.at



eintritt frei

2009
2010 lectures



28. Oktober 2009, 18:15 Uhr

HANS-ULRICH SCHMINCKE

Leibniz-Institut für Meereswissenschaften,
IFM-GEOMAR, Kiel, Deutschland

Vulkanologie in einer sich schnell wandelnden Welt – die vergangenen 2500 Jahre

Unser Verständnis von vulkanischen Vorgängen hat sich in den vergangenen 2500 Jahren sprunghaft entwickelt, von den griechischen Naturphilosophen bis zum tieferen Verständnis von Vulkan-Magmasystemen basierend auf dem fundamentalen Paradigma der globalen Platten-tettonik. Praktisch alle Problembereiche von aktueller globaler Bedeutung haben einen engen Bezug zu Vulkan-Magmasystemen: Erzlagerstätten, alternative (geothermische) Energie, Klima, Böden. Angesichts der Vernetzung und daher zunehmenden Vulnerabilität unserer heutigen Gesellschaft ist die Vorhersagbarkeit von Vulkaneruptionen ein Paradebeispiel für Gefahrenerkennung und Katastrophenvorsorge.

Moderation: Christian Köberl, ÖAW, Uni Wien

2. Dezember 2009, 18:15 Uhr

HARRISON H. SCHMITT

Apollo 17 Science Astronaut,
and University of Wisconsin-Madison, USA

Origin and History of the Moon and Earth Through an Explorer's Eyes

Apollo 17's exploration and observation of geological features in the valley of Taurus-Littrow provide new insights into the origin and history of the Moon and how that knowledge relates to the early history of the Earth. Volatiles associated with orange volcanic glasses indicate that lunar origin by giant impact is unlikely; the age of rock melted by the impact event that formed the 740km diameter Serenitatis Basin helps constrain similar, life-associated events on Earth 3.8 billion years ago; crystalline rocks older than 4.4 billion years define major melting events within the Moon soon after it formed around the sun.

Moderation: Christian Köberl, ÖAW, Uni Wien

27. Jänner 2010, 18:15

BERND LAMMERER

Universität München,
Deutschland

Warum gibt es die Alpen?

In den Gesteinen der Alpen ist eine lange und aufregende Geschichte gespeichert, welche die Erdgeschichte lebendig werden lässt. Kontinente zerfallen, Ozeane kommen und vergehen, Festland taucht unter, Meeresboden formt hohe Gipfel, scheinbar feste Gesteine zerfließen wie Honig. Moderne geophysikalische Forschungen erlauben heute einen Einblick auch in die tiefsten Strukturen dieses Gebirges, mit deren Hilfe die Entwicklung der Alpen rekonstruiert werden kann. Es wird das Zusammenspiel der erdinneren und äußeren Kräfte und all der Vorgänge aufgezeigt, die letztlich zu diesem grandiosen Gebirge geführt haben.

Moderation: Hans Peter Schönlaub, ÖAW

24. März 2010, 18:15

GERALD H. HAUG

Department Erdwissenschaften,
ETH Zürich, Schweiz

Sedimente als Klimaarchiv: Klimaveränderungen von Jahrtausenden bis Jahren

Während der gesamten Erdgeschichte unterlag das Klima großen Schwankungen – lange bevor der Mensch massiv in diese Abläufe eingegriffen hat. So war es in der Kreidezeit und im frühen Känozoikum, bis vor etwa 55 Millionen Jahren, deutlich wärmer als heute und die Pole waren eisfrei. Die Klimageschichte danach war vor allem durch ein Thema geprägt: die Erde kühlte ab. Das Klimasystem kann aber auf weitaus kürzeren Zeitskalen von Jahrtausenden bis Dekaden drastische Änderungen durchmachen. Das Klima im Holozän, der jüngsten Warmzeit, zeichnet sich hingegen durch vergleichsweise kleine Schwankungen aus, was sicherlich eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung und das Wachstum unserer heutigen Zivilisation war.

Moderation: Christian Köberl, ÖAW, Uni Wien



28. April 2010, 18:15

NEIL WILLIAMS

Society of Economic Geologists + CEO
Australian Geoscience, Canberra, Australia

Are We About to Run Out of Minerals – No We Are Not!

Ever since the Industrial Revolution there have been concerns about the exhaustion of non-renewable mineral resources. The concerns are serious because modern society depends on a variety of metals which are widely used but geochemically scarce. Both geological and economic evidence indicates that there is an abundance of minerals in the Earth's crust, but the big problem is our growing inability to discover major new ore deposits.

Moderation: Christian Köberl, ÖAW, Uni Wien

9. Juni 2010, 18:15

RICHARD FORTEY

Natural History Museum,
London, United Kingdom

The shape of life history from the fossil record



Since the nineteenth century many of the 'missing links' between major animal groups have been discovered, especially those connected with breakthroughs into new habitats - like water to land, or earth to air. Fossils also yield surprises: from feathered dinosaurs to unsuspected human side branches. And puzzles remain, such as the cause of the great breakthrough in life's diversity at the base of the Cambrian. Life can best be understood as a series of evolutionary and ecological breakthroughs. But some ecologies seem to emerge 'spontaneously' many times over hundreds of millions of years, so maybe life's history can be seen as a story of 'advancement', or one of replaying similar ecological themes. And is human consciousness part of the same scenario?

Moderation: Christian Köberl, ÖAW, Uni Wien

